

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ding verschiedener Konstruktionen. Der Abschluß erfolgt entweder im gewöhnlichen Anschlag oder bei auf die Erde gesetztem Gewehr.

**Gewerbe**, Beschäftigung im. 1914 war unter Einwirkung der Kriegskonjunktur eine Steigerung der Beschäftigungsziffer eingetreten, die auch im Laufe des Jahres 15 trotz gegenteiliger Befürchtungen, wenn auch in schwächerem Maße, erfolgte dank der in zwischen stark entwickelten Kriegsindustrie. Die Beschäftigungsziffer betrug nach der monatl. Berichterstattung des „Reichsarbeitsblattes“, wenn man am 1./1. jedes Jahres die Zahl = 100 setzt. (S. Tab.) In Schlesien verläuft die Bewegung ähnlich. Der Jan. und Febr. zeigt eine Abnahme, der März dagegen eine Zunahme. 15 stieg die Beschäftigungsziffer von Jan. bis 1. April um 0,02, 16 um 0,47%. Im Königr. Sachsen liegen die Verhältnisse infolge des Überwiegens des Textilgewerbes, wo eine sinnende Tendenz sich bemerkbar macht, ungünstiger.

**Gewerksvereine**. Vereinigungen von Arbeitern eines bestimmten Gewerbes zu wirtschaftlicher und sozialer Förderung und Besserung der Arbeitsbedingungen, bestehen in Deutschl. seit 65 (Tabatarbeiter, dann Buchdrucker die ersten), darunter hauptsächlich die sog. freien G. (15: 2,6 Mill. Mitgl.; 88 Mill. Vermögen), die Hirsch-Dunderschen G. (107 000; 1,7 Mill. M.), die Christl. G. (543 000; 9,7 Mill. M.). In Engl. stammen die G. bereits aus dem Ende des 18. Jahrh., in anderen europ. Staaten (Frankr., Östr., Schweiz) sind sie in der Hauptsache jünger als die dtsh. Die dtsh. G., die schon vor dem Kriege ausgedehnte Arbeiterfürsorge ausübten, betätigten sich in großem Maßstabe bei der \*Kriegsfürsorge. (\*Arbeitslosenunterstützung.)

**Gewittertulpe** (Soldatpr.) = Helm.

**Ghelandelt** (Belg.; I D 3), 15: 21./2. Gefecht zwischen G. und \*Upren.

**Ghenadieff**, bulg. Polit. Geb. um 1870. Rechtsanw. in Philippopel. Schließt sich den \*Stambulowisten an. Abgeordn. und nach der Ermordung Dim. Petkows, des Nachfolgers Stambulows, Führer der Partei. Mehrmals Min., auch im jetzigen Kabinett

Radoslawow, aus dem er wegen eines seit Jahren anhängigen Staatsprozesses ausscheiden mußte. 15: 19./1. in Rom bei Sonnino. Wandte sich entgegen den antiruss. Überlieferungen seiner Partei der Entente zu und wurde deshalb seiner Parteiführerschaft enthoben. Nur ein kleiner Teil Abgeordn. (etwa 12) leistete ihm Gefolgschaft. G. wurde der Urheberschaft des Bombenattentates, das im Dez. 14 ein gewisser Anastasow (Beamter im Ob. Rechnungshof und Kreatur G.s) bei einem Mastenball im Kasino ausführte, beschuldigt.

**Ghistelles** (Belg.; I D 2), Dorf f. \*Ostende. 16: 12./2. Sliederangriff.

**Gibraltar** (vom türk. Gebel al Tarik = Fels des Tarik), engl. Festungsgebiet, südliche Spitze Span., beherrscht die Meerenge von G. (15–37 km breit) zwischen Span. und \*Marokko. – 4,9 qkm, Höhe bis 425 m. – 27 000 E. (darunter 7100 M. Garnison). – Geschichte: ursprünglich röm. Colonia Julia Calpe, 711 maurisch, 1502 span., 1533 wieder maurisch, 1410 zu Granada, 1462 wieder span., 1706 Strehafen, seit 1713 engl.

**v. Giers**, Michael Nikolajewitsch. 15: 12./5. russ. Botsch. in Rom an Stelle \*Krupenits. – Vordem in Konstantinopel. – Geb. 56. – 77–78 Zeitim. im russ.-türk. Krieg. – Tätig bei der Gesandtschaft in Belgrad, Budaress, Konstantinopel, Teheran und Peking. – Doreübergehend Gesandter in München. – Führte während seiner Tätigkeit in Budaress die Annäherung Rum. an Rußl. herbei.

**Giesl**, Baron von Giesling, bei Kriegsausbruch östr. \*Gesandter in Serb.

**Gilani** (Serb., III E 6), f.ö. Prischina. – 15: 16./11. von Bulg. befehlt.

**Gilgenburg** (Ostpreuß., I C 3), Kreis Osterode am Wider. – 14: 28./8. Gen.-Oberst v. \*Hindenburg 5 russ. A.K. und 3 Kav.-Div. in dreitäg. Schlacht bei G.-Ortelsburg \*Tanzenberg–Weidenburg geschlagen; 90 000 Gsg. 516 Gefühle.

**Giolitti**, Giovanni, it. Staatsmann. – Geb. 44 in der Prov. Crineo. – Rat des Obersten Rechnungshofes. – 82 Eintritt ins Parlament. (Linksliberal.) – 89 Min. des Schatzes. – 90 vorübergehend Finanzmin. – 92–93 Min.-Präs. – 8 Jahre lang ohne Portefeuille,

Tab. zu „Gewerbe“	Im Reich		Groß-Berlin		Rheinland-Westfalen	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
1. Febr. . . . .	99,72	99,95	101,61	100,88	99,81	100,28
1. März. . . . .	100,63	100,07	108,38	101,29	100,11	100,72
1. April. . . . .	100,86	100,57	109,47	101,47	99,90	101,30